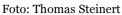


Installation view, 2009, Filipp Rosbach Galerie







Installation view, 2009, Filipp Rosbach Galerie /Foto: Kevin Liebigt



Matthias 2, 2008, 39 x 36 x 25 cm / *David*, 2007, 38 x 38 x 25 cm / *Uwe*, 2007, 40 x 43 x 25 cm, Keramik, glasiert, bemalt /Foto: Thomas Steinert



 $Matthias\ 2,$ 2008, Keramik, glasiert, bemalt, 39 x 36 x 25 cm



David, 2007, Keramik, glasiert, bemalt, 38 x 38 x 25 cm



 $\textit{Mumie I}, 2007, \emptyset$ 80 cm, Keramik, glasiert, Acryl auf Spanplatte



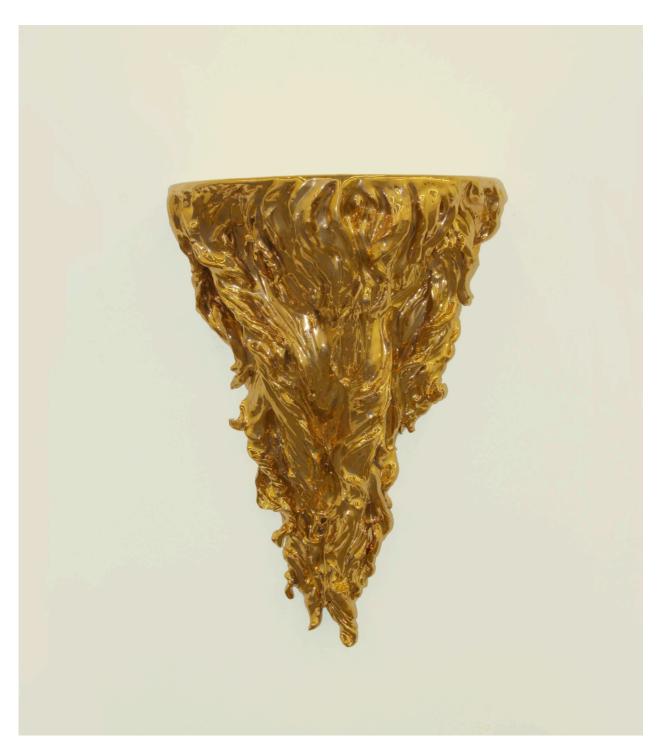
Radicals, 2006, Keramik, glasiert, 19 x 80 x 5,5 cm, $/Kr\ddot{a}hen$, 2006, Keramik, glasiert, 37 x 50 x 33 cm Foto: Thomas Steinert



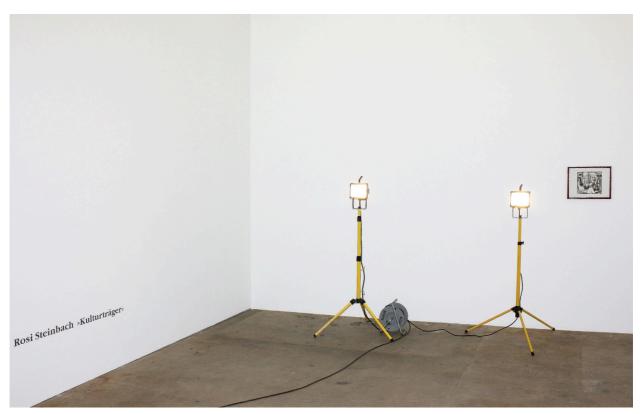
Installation view, *Ibisse / Tapete*, 2009, Digital Print, 280 x 140 cm / Bart / Photo: Thomas Steinert



Ibisse, 2008, Keramik, glasiert, je 52 x 21 x 43 cm / Photo: Thomas Steinert



Bart, 2009, Keramik, glasiert, Goldlüster, 51 x 37 x 22 cm /Foto: Thomas Steinert



Installation view, 2009, Filipp Rosbach Galerie /Foto: Kevin Liebigt



Café Corso, Leipzig, 1984, Linoldruck, 21 x 23 cm, Blatt 30 x 40 cm, Nachdruck 2009, Edition 200



Steinert, 2009, Keramik, glasiert, 31 x 21 x 24 cm /Foto: Kevin Liebigt

Filipp Rosbach Galerie

Spinnereistraße 7, Halle 20, Eingang D 04179 Leipzig www.filipprosbach.com 0341. 241 94 62 0172. 373 11 10

Rosi Steinbach »Kulturträger«

17. Januar-7. März 2009

Zum Auftakt im neuen Jahr eröffnet die Filipp Rosbach Galerie eine Ausstellung mit plastischen Werken der Leipzigerin Rosemarie Steinbach. Die Künstlerin nutzt seit Jahren den Werkstoff Ton zur Umsetzung ihrer Ideen.

In »Kulturträger« zeigt sie eine Reihe von Büsten, anknüpfend an die *Leipzig Citizens* von 2006. Die »Künstler« sind Kollegen und Freunde von Rosi Steinbach. Sie beeindrucken und interessieren durch die moderne realistische Auffassung. Zu »Kulturträgern« zählt die Künstlerin aber neben den Akteuren selbst Anderes. Dinge und Grundverständnisse wie Muster und Ornamente, die teilweise bestimmten Kulturkreisen zuzuordnen sind, andererseits universell auftreten. Anspielungen auf aktuelle politische Problematiken sind gewollt, ein Augenzwinkern aber auch. So etwa bei einer Tapete mit arabischem Muster, neben der ein goldener Bart prangt, der des Propheten vielleicht? Auch in den »Tattoos«, die aus Ton geformt sind, oder keramischen »Graffiti« verblüffen die Brüche zwischen Werkstoff und Verfremdung. Die teilweise poppige Farbigkeit, der Glanz der Glasuren, die realistische Figurenauffassung – Rosemarie Steinbach besetzt eine ganz eigene Position zwischen den Kulturträgern - den Künstlern - in der Stadt Leipzig.

— Christine D. Hölzig

Rosi Steinbach [geboren in Karl-Marx-Stadt /Chemnitz] lebt und arbeitet in Leipzig.
1977 Studium der Ingenieurhochschule in Köthen
1981 Diplomingenieurin für Anlagenbau
seit 1990 Arbeiten aus Keramik
seit 1996 Ausstellungsbeteiligungen

Die Ausstellung ist von Dienstag bis Samstag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Mehr Information und Besuch nach Vereinbarung unter Telefon: 0172. 373 11 10. Auf Ihr Kommen freuen sich Josef Filipp, Michaela Rosbach und Jörg Rosbach.